

Zeitrechnung wechselt 2018

Mit neuer Kalenderscheibe am 1. Januar in St. Marien

Start ins Doppeljubiläum von Hansestadt und Universität 800/600

Am 1. Januar 2018 werden mit dem Wechsel des Kalendariums der Astronomischen Uhr in der Marienkirche die Feierlichkeiten zum Doppeljubiläum „800 Jahre Rostock – 600 Jahre Universität Rostock“ beginnen. Am Silvesterabend 2017 wird die Gültigkeit des seit dem 1. Januar 1885 und damit für 48 577 Tage berechneten Kalendariums ablaufen. Als Einstimmung auf diese Festveranstaltung trafen sich kürzlich Vertreterinnen und Vertreter der Evangelisch-lutherischen Kirche, der Stadtverwaltung und der Universität Rostock. Dabei wurde eine mit Digitalfotografie angefertigte Kopie des Kalendariums vorgestellt. Sie wurde nahe der Astronomischen Uhr aufgestellt. Mit Beginn der Arbeiten zum Wechsel des Kalendariums im November wird das Original nicht mehr sichtbar sein. Auf der Kopie wird man alle Daten von 1885 bis 2017 weiter ablesen können.



Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski, der Experte für astronomische Uhren Prof. Dr. Manfred Schukowski und der Rektor der Universität Prof. Dr. Wolfgang Schareck (v.l.) in der Marienkirche.



2018 feiert die Stadt das 800-jährige Jubiläum der Stadtrechtsbestätigung, im Jahr 2019 wird der 600-jährige Geburtstag der Universität Rostock begangen. Das Festkomitee traf sich kürzlich zur konstituierenden Sitzung im Rathaus. Fotos (2): Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

O Gartentischgespräche
im Oktober - Seite 4

O Grünschnittabfuhr
am 18. Oktober - Seite 4

O Abstimmungsergebnisse des
Bürgerentscheides - Seite 6

Die nächste Ausgabe des
Städtischen Anzeigers erscheint
am 18. Oktober 2017.

Festkomitee hat sich gegründet

Oberbürgermeister Roland Methling hatte kürzlich ausgewählte Rostocker Persönlichkeiten und Experten zur konstituierenden Sitzung des Festkomitees Doppeljubiläum von Stadt und Universität eingeladen. Das Festkomitee soll die Vorbereitungen mit Fachwissen unterstützen, mit-helfen, regionale und überregionale Partner für die Feierlichkeiten zu gewinnen und Impulse für die inhaltliche Ausrichtung der Feierlichkeiten setzen. Dabei handelt es sich um verdiente Persönlichkeiten Rostocks aus den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens wie Kunst und Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Handwerk, Kirche und Sport.

Neben OB Roland Methling und Bürgerschaftspräsident Dr. Wolfgang Nitzsche nahmen auch Universitätsrektor Prof. Wolfgang Schareck, der Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Rostock Claus Ruhe Madsen, die Geschäftsführerin des Unternehmerverbandes Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. Manuela Balan, der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan Matthias Grenzer, Prof. Ernst Münch und Prof. Kersten Krüger vom Historischen Institut der Universität Rostock, der Vorsitzende des Stadtführervereins Klaus Armbröster, der Schauspielregisseur des Volkstheaters Rostock Ralph Reichel, der Künstler Feliks Büttner, die Siegerin des Logo-wettbewerb für das Doppeljubiläum Steffi Böttcher, der Pastor der Evangelisch-Lutherischen Innenstadtgemeinde Dr. Reinhard Scholl, Profi-Triathlet Andreas Raelert sowie die Koordinatorin des Doppeljubiläums Franziska Nagorny teil. Alle teilnehmenden Mitglieder nahmen die ehrenvolle Aufgabe gern an und diskutierten über Pläne und Ideen. In regelmäßigen Abständen werden die Beteiligten nun zusammenkommen und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen zentralen Beitrag zum Gelingen des Doppeljubiläums leisten.

Anja Thomanek

Linktipp:
www.rostock800600.de

Öffentliche Bekanntmachung Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19 in der Hansestadt Rostock in der Zeit vom

9. Oktober bis 13. Oktober 2017

zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 werden die Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Für diese Kinder besteht seitens der Eltern Anmeldepflicht.

Nachfolgend aufgeführte **Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hansestadt Rostock** werden für den Schuljahresbeginn 2018/19 Anmeldungen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern zu den o.g. Zeiten annehmen:

- Grundschule „Heinrich Heine“, H.-Heine-Straße 3
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a
- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69
- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Straße 17
- Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Straße 63c
- Grundschule am Alten Markt, Alter Markt 1
- Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 56a
- Jenaplanschule Rostock, Lindenstraße 3a
- Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch **Schulen in freier Trägerschaft** ausgewählt werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophoruschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11
- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Dierkower Damm 39

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem Schulleiter/der Schulleiterin der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpflichtpsychologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2017/18 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2018/19.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport

Hansestadt Rostock ist „Botschafterin für den Frieden“

Seit kurzem ist die Hansestadt Rostock offizielles Mitglied der Internationalen Vereinigung der Städte als Friedensbotschafter (International Association of Peace Messenger Cities, IAMPC). Während der Generalversammlung des Städtebündnisses in Orestiada, Griechenland, erhielt Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski in feierlichem Rahmen die offizielle Bestätigung der Mitgliedschaft. „Ob Aleppo, Hiroshima, Warschau oder Coventry: Im Kriegsfall sind Städte, ihre Infrastruktur und ihre Bevölkerung vorrangige Ziele der modernen Kriegsführung, mit all ihren furchtbaren Schrecken. Auch unsere Hansestadt musste dies in den

Bombennächten des 2. Weltkriegs leidvoll erfahren. Es ist daher nur folgerichtig, wenn Kommunen weltweit ihre Kräfte bündeln und gemeinsam für eine Zukunft in Frieden und Sicherheit eintreten“, erklärte der Senator zum neuen internationalen Engagement Rostocks.

Die Rostocker Bürgerschaft hatte im Juli beschlossen, dass die Hansestadt der Vereinigung beitrete. Sie entstand Mitte der 1980er Jahre mit Unterstützung der Vereinten Nationen, um Städte zu ermutigen, eine Kultur des Friedens zu schaffen und das Verständnis zwischen den Völkern zu fördern. Derzeit umfasst das Netzwerk 112 Städte

auf sechs Kontinenten, darunter Weltstädte wie Mexico City und Tokio, aber auch kleinere Orte wie Verdun in Frankreich oder eben Orestiada an der griechisch-türkischen Grenze. Die Hansestadt Rostock war von Andrej Cas, dem derzeitigen Bürgermeister der slowenischen Stadt Slovenj Gradec und Generalsekretär der IAMPC ermutigt worden, dieser Städtevereinigung beizutreten. Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski nahm als 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters an der Generalversammlung des Bündnisses in Orestiada teil. Gemeinsam mit anderen Teilnehmern wurde dort auch ein „Baum des Friedens“ gepflanzt.

Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Bürgerschaft am 11.10.2017

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 11.10.2017 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 05.10.2017 als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1 (Zimmer 39) und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung in der Regel am Donnerstag, dem 12.10.2017 um 16.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 10.10.2017, 15.00 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 11.10.2017 bis 16.00 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten

auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 12.10.2017. Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:
Für die Benutzung der Führungs-

und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer Internetseite www.rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:
www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Städtischer ANZEIGER

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanana

Layout:
Cicero Werbeagentur, Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059
Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Wechsel in der Besetzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates

Terminalneubau und Gehlsdorfer Kirchenplatz standen auf der Agenda der Sitzung am 22. September

Am Freitag, den 22. September fand die 21. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock in der Kunsthalle statt. Auf der Tagesordnung standen der Terminalneubau in Warnemünde am Liegeplatz 8 und die Neugestaltung des Kirchenplatzes in Gehlsdorf und seinem näheren Umfeld.

Nach fünfjähriger Mitarbeit im Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock beenden Landschaftsplanerin Prof. Dipl.-Ing. Cordula Loidl-Reisch (Fachgebietsleiterin Landschaftsplanung und Objektbau am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der Technischen Universität Berlin) und Stadtplaner Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling (Leiter des Fachgebiets Stadtplanung und Regionalentwicklung der HafenCity Universität Hamburg) zum Oktober 2017 ihre Mitgliedschaft in dem Gremium. In der Sitzung am 22. September ließ Frau Prof. Loidl-Reisch zum letzten Mal ihre Expertise in die Beratungen und Entscheidungen einfließen. Herr Prof. Dr. Knieling konnte leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

Als neues Beiratsmitglied und

Nachfolgerin für Frau Prof. Loidl-Reisch wurde Barbara Hutter begrüßt. Sie wurde in Wien geboren und ist heute Inhaberin eines Landschaftsplanungsbüros in Berlin (hutterreimann Landschaftsarchitektur).

Architektin und Stadtplanerin Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow beginnt dann mit der 23. Sitzung im März 2018 ihre Mitarbeit in dem Gremium. Prof. Dr. Vanessa M. Carlow wurde in Potsdam-Babelsberg geboren und ist heute Inhaberin eines Planungsbüros in Berlin und Kopenhagen (COBE). Außerdem ist sie Inhaberin einer Professur an der technischen Universität Braunschweig. Sie rückt an die Stelle von Herr Prof. Dr. Knieling.

Die Bürgerschaft hatte während ihrer Sitzung am 13. September 2017 die Neubesetzung der beiden Mitglieder des Planungs- und Gestaltungsbeirates beschlossen. Die Auswahl geeigneter Mitglieder erfolgte durch die Geschäftsstelle gemeinsam mit den Mitgliedern des Beirats sowie weiterer Fachkolleginnen und -kollegen. Um einen Übergang fließend zu gestalten und den Erfahrungsaustausch zwischen den derzeitigen und



Prof. Cordula Loidl-Reisch, Klaus-H. Petersen (Vorsitz), Barbara Hutter, Prof. Claus Anderhalten, Antje Osterwold (v.l.n.r.): (fehlend Prof. Dr. Jörg Knieling)

Foto: Joachim Kloock

künftigen Mitgliedern zu ermöglichen, hatte die Geschäftsstelle des Gremiums einen schrittweisen Wechsel empfohlen.

Bauherren und Fachplaner können das im Planungs- und Gestaltungsbeirat vereinte unabhängige Expertenwissen nutzen, um sich ausführlichen Rat bereits in frühen Planungsphasen von Vorhaben einzuholen. Die erste Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates fand im September 2012 statt. In den vergangenen fünf Jah-

ren wurden in den 21 Sitzungen insgesamt 75 Tagesordnungspunkte behandelt. Die Mitglieder können nach fünf Jahren eine überwiegend positive Bilanz der Wirkung ihrer Beratungen und Empfehlung für Projekte sowie der Teilnahme an Preisgerichten bei Wettbewerben ziehen. Künftig wird jedoch eine noch stärkere Verankerung der Arbeit des Beirates in den Planungen in der Hansestadt angestrebt. Ziel bleibt, eine ständige öffentliche Diskussion über Baukultur und deren

Mehrwert für Bauvorhaben zu führen.

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten sowie gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können die öffentlichen Diskussionen als Zuhörer/innen verfolgen.

Die nächste Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates findet am 8. Dezember um 14 Uhr in der Kunsthalle Rostock, Hamburger Straße 40, statt.

Kontakt:
Geschäftsstelle des Planungs- und Gestaltungsbeirates im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Anja Epper und Maxi Boden, Tel. 0381 381-6126 und -6121, E-Mail: gestaltungsbeirat@rostock.de

Immobilienausschreibung

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock, das nachstehende, unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lagebezeichnung:

Bertolt-Brecht-Str./Knud-Rasmussen-Str./Martin-Andersen-Nexö-Ring in Rostock-Evershagen

Katasterangaben:

Gemarkung Evershagen, Flur 2, Teilfläche aus Flurstück 18/21, ca. 10.700 m² groß sowie Teilfläche aus Flurstück 18/22, ca. 1.573 m² groß, Gesamtfläche: ca. 12.273 m²

Lage und Grundstücksangaben:

Das Grundstück befindet sich im Stadtteil Evershagen, der Anfang der 70-er Jahre in mehrgeschossiger Plattenbauweise im Nordwesten Rostocks errichtet wurde.

Die ausgeschriebene Fläche entstand durch den Abriss von zwei Schulen. Die exponierte Lage im Zentrum Evershagen wird durch großzügige Platz- und Grünstrukturen unterstrichen. Der südlich an die Ausschreibungsfläche angrenzende Komplex des Stadtteilzentrums Evershagen („Der Scharren“) mit Einkaufs-, Dienstleistungs- und Gesundheitseinrichtungen übernimmt die Hauptversorgung des Wohngebietes Evershagen.

Das Stadtteilzentrum zeichnet sich durch eine gute Akzeptanz und Erreichbarkeit aus.

In unmittelbarer Nähe der zum Verkauf stehenden Liegenschaft befinden sich eine Kindertagesstätte, ein Schulstandort mit Sporthallen und Sportplatz sowie Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel (Straßenbahn und Stadtbusverkehr).

Das Grundstück ist erschlossen.

Weitere Informationen zum Grundstück, zu Städtebau und Gestaltung, der planungsrechtlichen Situation und Nutzung und zu den einzureichenden Unterlagen sind unter www.rathaus.rostock.de in der Rubrik Ausschreibungen zu finden.

Die genaue Lage des Grundstücks ist aus dem beigefügten Lage- und Katasterplan ersichtlich.

Angebotsbedingungen:

Mindestgebot für den Grund und Boden:

**100,- €/m²,
mithin ca. 1.227.300,- €**

Nach Vermessung des Kaufgegenstandes erfolgt ein entsprechender Kaufpreisausgleich.

Die Bewertung der Angebote, eine vollständige Bewertung vorausgesetzt, richtet sich nach dem wirtschaftlichsten Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wird aus dem Produkt von Kaufpreisangebot und inhaltlich gewichteten Verkaufskriterien ermittelt. (Bewertungsmatrix siehe Ausschreibungen www.rathaus.rostock.de)

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bis spätestens zum **15.12.2017** an die

**Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und
Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1
18055 Rostock**

mit der Aufschrift:

**Grundstücksangebot!
Nicht öffnen!
Reg.-Nr.: HRO/GVK/05/2017
Bertolt-Brecht-Str./Evershagen**

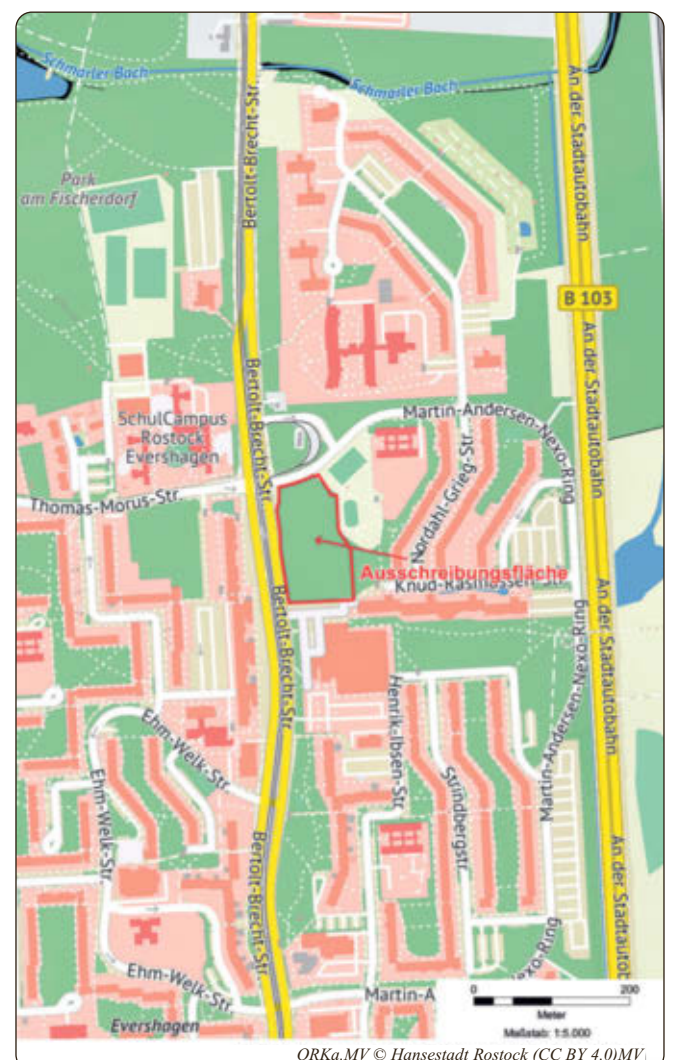
zu richten.

Für die Fristwahrung ist das Datum des Poststempels maßgeblich. Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat der/die Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel.: 0381 381-6426, -6428.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.



Informationen zu den Abfallgebühren 2018

Am 8. November 2017 wird die Rostocker Bürgerschaft über die Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Abfallentsorgung – die Abfallgebührensatzung (AbfGS) 2018 – beraten und entscheiden. Die Rostocker Abfallgebühren setzen sich aus den Bestandteilen Behältergebühr und Abfallverwertungsgebühr zusammen.

Vorbehaltlich der Entscheidung der Bürgerschaft bleiben die Behältergebühren für die Behältergröße 1.100 l in Großwohnanlagen konstant. Für Abfallbehälter mit einem Volumen von 80 l, 120 l und 240 l sinken die Gebühren leicht. Beispielsweise sinkt die Jahresgebühr bei wöchentlicher Entleerung eines 120 l Behälters um 4,96 EUR. Die Behältergebühr ist eine Benutzungsgebühr. Sie ist die Gegenleistung für die Entsorgung von Haus- und Geschäftsmüll und schließt alle damit verbundenen Kosten ein. Maßstab ist das Behältervolumen

und die Entleerungshäufigkeit. Basis für die Berechnung der Jahresgebührensätze, für die einzelnen Behälterarten unter Berücksichtigung der Entleerungshäufigkeit im Jahr, sind die ermittelten Einzelgebührensätze.

Die Abfallverwertungsgebühren steigen geringfügig. Bei Nutzung der Biotonne erhöht sich die Gebühr um 0,66 EUR pro Person/Jahr und bei Durchführung einer Eigenkompostierung um 0,02 EUR pro Person/Jahr. Die Abfallverwertungsgebühr ist eine Einheitsgebühr und der Gebührenmaßstab ist die Anzahl der auf dem Grundstück wohnenden Personen. Die Abfallverwertungsgebühr ist die Gegenleistung für die Entsorgung aller Abfallarten aus Haushaltungen, die von der Stadt einer Wiederverwertung im Stoffkreislauf zugeführt werden, sowie die hierfür notwendigen Leistungen des Vertriebs einschließlich der Recyclinghöfe und der Verwaltung. Die Gebühr umfasst die Entsorgung der Abfallarten: Sperrmüll, Bioabfälle (nicht bei Ei-

genkompostierung), Garten- und Parkabfälle, Papier und Pappe, Elektro- und Elektronikschrott sowie Problemabfälle.

Die leichte Gebührenerhöhung der Abfallverwertungsgebühr entsteht zum größten Teil aufgrund der für 2018 tariflich vereinbarten Lohnerhöhung bei der Stadtentsorgung Rostock GmbH. Die Kosten der Bioabfallverwertung erhöhen sich über die allgemeine Entwicklung der Personalkosten hinaus, da die Produktvermarktung angesichts der geänderten düngerechtlichen Regelungen verstärkten Aufwand erfordert. Die Kostenerhöhung für die Bewirtschaftung und den Betrieb der Recyclinghöfe für das Jahr 2018 beruht insbesondere auf dem Einsatz von zusätzlichen Mitarbeitern zur Verbesserung des Service bei der Abfallannahme. Daneben sind für 2018 auch bauliche Maßnahmen für die Verbesserung der Annahmemodalitäten auf den Recyclinghöfen Dierkow, Südstadt und Lütten Klein geplant.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Grünschnittentsorgung in der Hansestadt Rostock

Die diesjährige **Herbstaktion zur Grünschnittabfuhr wird am 18. Oktober 2017** durchgeführt. Im Auftrag der Hansestadt Rostock fährt die Stadtentsorgung Rostock GmbH Kleinmengen an Baum- und Gehölzrückschnitt von bewohnten sowie von gärtnerisch genutzten Grundstücken im Rahmen einer Bündelsammlung ab. Für die Abfuhr entstehen keine zusätzlichen Kosten, da diese bereits mit der Abfallgebühr gedeckt sind. Die Stadtentsorgung Rostock GmbH bittet darum, die Abholung direkt beim Kundendienst unter der **Rufnummer 4593100** anzumelden. **Anmeldungen für die Grünschnitt-Bündelsammlung sind ab sofort möglich.** Der Grünschnitt ist am Abfuhrtag gebündelt am Straßenrand zugänglich abzugeben. Die Bündel müssen verschnürt und zum Tragen geeignet sein und dürfen nicht in Säcken, Tüten etc. verpackt werden. Für eine gute Handhabung ist die Bündelgröße auf maximal 50 cm im Durchmesser beschränkt. Die Bündellänge darf 1,50 m und das Gewicht 10 kg nicht überschreiten. Die Anzahl der Bündel pro Grundstück ist auf 10 beschränkt.

Bei größeren Mengen erfolgt die Abholung mittels Container. Hierfür können ganzjährig Termine unter Telefon 4593100 vereinbart werden. Um die Volumen der Container voll auszulasten, empfiehlt es sich, dass Eigentümer von benachbarten Grundstücken diese gemeinsam nutzen. Grünschnitt aus Rostocker Kleingartenanlagen, die Mitglied im Verband der Gartenfreunde e.V. sind, wird zweimal im Jahr über Großcontainer entsorgt. Hier übernimmt der Vorstand die Abstimmung zum Abfuhrtermin mit dem Entsorger. Für die Direktanlieferung können ganzjährig auch weiterhin die vier Recyclinghöfe der Hansestadt Rostock genutzt werden.

Da in der Hansestadt Rostock o.g. organisierte Abfahren erfolgen, Sammelmöglichkeiten über Biotonnen und Laubsäcke bestehen und Grünschnitt auf den Recyclinghöfen abgegeben werden kann, ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen laut Abfallsatzung verboten.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

„Grüne Welle – Stadtgarten Rostock“ 14 Gartentischgespräche in Rostock

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege erarbeitet in den nächsten Jahren ein Konzept zur Entwicklung der (Klein)Gärten für die Stadt Rostock. Es ist eines von bundesweit zwölf geförderten Projekten im Rahmen des „Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus“ des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung.

Im Juni 2017 hat im Rathaus die Auftaktveranstaltung mit den Vereinsvorsitzenden der Kleingartenanlagen sowie mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und dem Verband der Gartenfreunde stattgefunden.

Das Planungsbüro Trüper Gondesen Partner mbB Landschaftsarchitekten BDLA aus Lübeck (TGP) begleitet die Stadt Rostock bei der Erarbeitung der Entwicklungskonzeption.

Das Konzept inklusive öffentlichem Beteiligungsprozess ist eine Chance, die Belange der Kleingärten umfänglich zu erfassen und den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern eine Stimme zu geben. Daher sind die Interessen und Wünsche der Vereine sowie der Pächterinnen und Pächter uns besonders wichtig! Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege und das Planungsbüro TGP möchten daher mit den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern sowie den Anwohnerinnen und Anwohner bei den so genannten „Gartentischgesprächen“ in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen. Themen sind beispielsweise:

- Welche Anregungen haben Sie für das Entwicklungskonzept?
- Welche Probleme haben Sie als Pächterinnen und Pächter?
- Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Zudem können Sie Fragen stellen und sich über die Planungsschritte zum Entwicklungskonzept informieren.

Termine und Orte der Gartentischgespräche

Samstag, 7. Oktober 2017

10 bis 12 Uhr
LICHTENHAGEN
Gartenlokal „Uns Goren“, Warener Straße 53A
14 bis 16 Uhr
SÜDSTADT
Gartenlokal „Goldeck“ in der KGA „Goldwiese“, Neue Reihe 1X

Mittwoch, 11. Oktober 2017

14 bis 16 Uhr
MARKGRAFENHEIDE
Gaststätte „Am Radelsee“, Albin-Köbis-Straße 15
17 bis 19 Uhr
LÜTTEN KLEIN
Vereinsgaststätte „Hubertus“ in der KGA „Binz“, Dorfstraße 99

Donnerstag, 12. Oktober 2017

14 bis 16 Uhr
REUTERSHAGEN
„Gartencafé Schutow“ in der KGA „Schutow e.V.“, Hamburger Straße 17 bis 19 Uhr
GEHLSDORF
Vereinsheim der KGA „Toitenwinkler Weg“, Rostocker Straße

Montag, 16. Oktober 2017

14 bis 16 Uhr
SÜDSTADT/BIESTOW
Gartengaststätte „Frischer Wind“, Biestower Damm 54A
17 bis 19 Uhr
KASSEBOHM
Vereinsheim der KGA „Rönngraben“, Modersohn-Becker-Weg

Donnerstag, 19. Oktober 2017

14 bis 16 Uhr
REUTERSHAGEN
Gaststätte Reuter's in der KGA „Fritz Reuter“, Vorwedener Weg 15
17 bis 19 Uhr
GEHLSDORF
Vereinsheim der KGA „Fährhufe“, Gehlsheimer Straße

Freitag, 20. Oktober 2017

14 bis 16 Uhr
SÜDSTADT/STADTWEIDE
Vereinsheim in der KGA „Damerow“, Kringelweg 17 bis 19 Uhr
EVERSHAGEN
Vereinslokal Ehm Welk, Dostojewskistraße

Mittwoch, 25. Oktober 2017

16.30 bis 19 Uhr · SÜDSTADT
Stadtteil- und Begegnungszentrum - Heizhaus, Tychemstraße 9b

Alle Kleingärtnerinnen und Kleingärtner (unabhängig vom Ort der Veranstaltung), Anwohnerinnen und Anwohner sind herzlich zu den Gartentischgesprächen eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Ute Fischer-Gäde
Amtsleiterin
Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Unterstützen Sie Ihren Stadtteil – Engagieren Sie sich in Groß Klein 5. Ehrenamtsmarkt im Bögerhus Groß Klein am Samstag, den 7. Oktober

Der Fachkreis Ehrenamt Rostock lädt am **Samstag, den 7. Oktober** alle Interessierte zum 5. Ehrenamtsmarkt ein. Mehrmals im Jahr veranstaltet der Fachkreis Ehrenamt Rostock einen Ehrenamtsmarkt. Jeder kann sich hier ganz unkompliziert einen Eindruck vom ehrenamtlichen Engagement in seinem Wohngebiet verschaffen und mit Menschen ins Gespräch kommen. Auf der Suche nach neuen engagierten Mitstreitern präsentieren sich Vereine und Verbände Rostocks an ihren Infoständen. Egal ob Sie tierlieb sind, gerne schreiben oder sonstige Fähigkeiten besitzen: Für jeden finden wir ein Angebot. Zur Stärkung des Ehrenamtes in den Rostocker Randgebieten findet der diesjährige Ehrenamtsmarkt in Groß Klein statt. Das dortige Stadtteil- und Begegnungszentrum Bögerhus am Gerüstbauring 28 öffnet seine Pforten für Neugierige und Interessierte von **10 bis 13 Uhr**. Unsere Gesellschaft braucht ehrenamtliches Engagement wie die Luft zum Atmen. Jeder ehrenamtlich Aktive kann als Teil eines größeren Ganzen seinen Teil zum Gelingen unseres Alltags beitragen. Engagieren auch Sie sich und erleben Sie, wieviel Spaß ein Ehrenamt machen kann. Jeder Mitarbeiter und jede Fähigkeit sind willkommen und wertvoll. Denn auch die kleinste Geste kann einen großen Unterschied machen. Bringen Sie Ihre Stärken zur Geltung und helfen Sie damit Ihren Mitmenschen!

ten für Neugierige und Interessierte von **10 bis 13 Uhr**. Unsere Gesellschaft braucht ehrenamtliches Engagement wie die Luft zum Atmen. Jeder ehrenamtlich Aktive kann als Teil eines größeren Ganzen seinen Teil zum Gelingen unseres Alltags beitragen. Engagieren auch Sie sich und erleben Sie, wieviel Spaß ein Ehrenamt machen kann. Jeder Mitarbeiter und jede Fähigkeit sind willkommen und wertvoll. Denn auch die kleinste Geste kann einen großen Unterschied machen. Bringen Sie Ihre Stärken zur Geltung und helfen Sie damit Ihren Mitmenschen!

Kontakt zum Fachkreis Ehrenamt:

Mandy Kröppelien
Tel. 0381 4031450
E-Mail: info@fachkreis-ehrenamt.de
www.ehrenamt-rostock.de

Umzug und Schließzeit im Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Aufgrund einer Umzugsmaßnahme ist das Amt für Jugend, Soziales und Asyl am Standort St.-Georg-Straße 109/Haus II, 18055 Rostock am **Dienstag, 10. Oktober 2017** geschlossen. In Fällen des Verdachtes einer Kindeswohlgefährdung, wenden Sie sich bitte an die Kinderschutzhotline unter 0800 1414007. Außerdem ist das Sachgebiet Leistungen Asyl des Amtes für Jugend,

Soziales und Asyl in der Zeit vom 05.10.2017 bis 11.10.2017 geschlossen. Der erste Sprechtag nach dem Umzug ist der 12.10.2017. Die Mitarbeiter des Sachgebietes Leistungen Asyl finden Sie dann in der ersten Etage des Dienstgebäudes Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock. Das Sachgebiet Integration ist von dieser Umzugsmaßnahme nicht betroffen.

Hilfe – anonym und kostenfrei Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen und HIV/AIDS

Geschlechtskrankheiten, One Night Stands, Homosexualität, Prostitution oder Affären sind häufig gesellschaftlich stigmatisierte und moralisch aufgeladene Themen. Nicht im Gesundheitsamt! In der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen und HIV/AIDS können Ratsuchende von Angesicht zu Angesicht mit einer Beraterin sprechen. Madlen Zimmer, HIV/STI-Beraterin im Gesundheitsamt Rostock betont: „Hier können Sie ungezwungen und ohne eine Wertung fürchten zu müssen, all Ihre Fragen zu HIV und Aids sowie anderen sexuell übertragbaren Infektionen stellen.“ Das Themenspektrum reicht von der Angst vor einer möglichen Infektion mit HIV oder einer anderen sexuell übertragbaren Infektion, über das Besprechen von Strategien für die eigene sexuelle Gesundheit bis hin zu Schwierigkeiten im Umgang mit HIV, beispielsweise in der Familie oder am Arbeitsplatz. Der HIV-Test und das Beratungsgespräch sind kostenlos, vertraulich

und anonym. In der Regel bekommen Ratsuchende das Testergebnis in drei bis fünf Tagen. Eine Terminvereinbarung zu den Test- und Beratungszeiten ist nicht nötig. Wer Rat und Hilfe sucht, kann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach während der Öffnungszeiten im Gesundheitsamt ansprechen. Für Männer, die Sex mit Männern haben oder bei angezeigtem Risiko besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich auf Syphilis testen zu lassen, selbstverständlich ebenfalls unentgeltlich und anonym. Bei einem Hochrisikokontakt kann für 15 Euro direkt vor Ort ein HIV-Schnelltest durchgeführt werden. Die Beratungsstelle ist ebenso Anlaufstelle für Menschen mit HIV. Sowohl bei Problemen im Alltag als auch bei sozialen und rechtlichen Fragen oder dem Wunsch nach Vermittlung in entsprechende Hilfsangebote. „Falls es für jemanden zu unständig ist, ins Gesundheitsamt zu kommen, auch kein Problem. Wir erproben gerade in einem Pilotprojekt das Beratungsangebot

vor Ort“, sagt Madlen Zimmer. In den Stadtteil- und Begegnungszentren in Lichtenhagen und Toitenwinkel gibt es einmal im Quartal die Möglichkeit, sich beraten und gegebenenfalls testen zu lassen.

Kolping Begegnungszentrum
Lichtenhagen, Eutiner Straße 20,
am 4. Dezember von 13 - 15 Uhr

DRK Stadtteil- und Begegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus
Toitenwinkel, Olof-Palme-Str. 26,
am 11. Dezember von 16 - 18 Uhr

Ansprechpartnerin ist Madlen
Zimmer, Gesundheitsamt
Rostock, Paulstr. 22,
EG Raum 0.30
Tel. 0381 381-5313

Test- und Beratungszeiten
Dienstag von 9 - 12 Uhr und von
13 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 9 -12 Uhr und
13 -16.30 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Zimmer
Gesundheitsamt

Informationsveranstaltung zu Sturmfluten im Petriertel

Im Oktober beginnt wieder die Sturmflutzeit. Noch ist die schwere Sturmflut vom 4. Januar 2017 gut in Erinnerung. Und obwohl in der Hansestadt Rostock weniger Schäden zu beklagen waren, als an anderen Küstenabschnitten des Landes, hat dieses Ereignis gezeigt, wie stark die Auswirkungen auf das Leben in der Hansestadt sein können und wie wichtig es ist, gut gewappnet zu sein.

Das Petriertel, östlich der Stadtmauer, wurde als ein zum Wasser hin offenes Wohngebiet entwickelt. Eine Abschottung gegen das Küstengewässer Unterwarnow hätte die Wohnqualität des Quartiers entscheidend beeinträchtigt. Das Leben mit dem Wasser ist jedoch nur möglich durch hochwasserangepasstes Bauen und vorsorgliches Verhalten. Um in puncto Vorsorge Wissenslücken zu schließen und aus den Erfahrungen der Bewohnerinnen

und Bewohner zu lernen, lädt der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus, die Bewohnerinnen und Bewohner des Petriertels zu einer Informationsveranstaltung ein. Ausgehend von der Sturmflut vom Januar sollen die Situation des Wohngebietes dargestellt und Defizite aufgedeckt werden. Die Veranstaltung findet am 16. Oktober 2017 um 17 Uhr im Gemeinschaftsraum in der Baugemeinschaft „Die Bröker“, im Gerbergrabenweg 7, statt.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Robert Warnke, geb. 18.02.1976

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Robert Warnke,
geb. am 18.02.1976**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109 Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Robert Warnke** persönlich oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolf
Amt für Jugend, Soziales
und Asyl**

Angebote der Volkshochschule

**1. Schreiben und Lesen –
Alphalevel 3**
- **Einstieg noch möglich -
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.**
Zeit: montags und donnerstags,
16.30 - 18 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: frei

**2. Fotografie-Workshop
„Fototransfer – vom Motiv
zum Druck“**
Termin: 14. Oktober 2017
Zeit: Samstag, 9 - 11.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
3 Kursstunden = 10,50 EUR

**3. Englisch – Generation 50+
- Interessenten ohne Vorkenntnisse -**
Beginn: 16. Oktober 2017
Zeit: montags, 11 - 12.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
16 Kursstunden = 36,80 EUR

**4. Vom Sinn des Lebens – der
Weg der Seele - Vortrag -**
Termin: 17. Oktober 2017
Zeit: Dienstag, 18.30 - 20.45 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
3 Kursstunden = 10,00 EUR

**5. Aquarellkurs: Allein und
Wälder im Herbst**
Termin: 21. Oktober 2017
Zeit: Samstag, 10 - 16 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
8 Kursstunden = 30,00 EUR
(zzgl. 20,00 EUR Material)

**6. Interkulturelles Training für
die ehren- und hauptamtliche
Arbeit mit Geflüchteten**
Dauer: 9. und 16. Oktober 2017
Zeit: montags, 09 - 16.15 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: frei

Anmeldung und Informationen:
Am Kabutzenhof 20a,
Telefon 0381 381-4300 oder im
Internet unter www.vhs-hro.de

Mentoringprogramm für Nachwuchskünstlerinnen im Bereich Bildende Kunst und Literatur in Mecklenburg- Vorpommern 2017-2019

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Rostock, Brigitte Thielk, informiert über das Mentoringprogramm „MentoringKUNST“ für Bildende Künstlerinnen und für Schriftstellerinnen, die am Beginn ihres beruflichen Weges sind. Die Idee des Programms – das bereits in die zweite Runde startet – ist, dass berufserfahrene Mentorinnen oder Mentoren ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Berufseinsteigerinnen (Mentees) weitergeben.

Inhaltlich geht es um:

- 1:1-Mentoringgespräche zwischen Nachwuchskünstlerinnen (Mentees) und Mentorinnen und Mentoren mit Berufserfahrungen in Kunstbereichen zu individuellen Fragen, z.B. Wie organisiere ich meine Arbeit als Künstlerin? Wie bringe ich meine Arbeit in die Öffentlichkeit?

- Begleitendes Fachprogramm und Exkursionen mit Expertinnen und Experten zu Themen wie Kunstöffentlichkeiten, Reflexion und Analyse der eigenen künstlerischen Position, Präsentationskonzepte und Vermittlungsstrategien, rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen, öffentliche Kunst- und Kulturförderung u.a.

- Aufbau eines Netzwerkes

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern. – Bewerbungsschluss ist am 20. Oktober 2017.

Bewerbungsunterlagen für die Mentorinnen und Mentoren und für die Mentees sowie ausführliche Information zum Programm unter: www.mentoringkunst-mv.de
Infoveranstaltungen finden statt:
Donnerstag, 5. Oktober 2017,
14.30 - 16 Uhr
Ort: Frauenbildungsnetz MV e.V., Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock
Freitag, 13. Oktober 2017,
14.30 - 16 Uhr
Ort: CDFI – Fachbereich Bildende Kunst, Bahnhofstraße 46/47, 17489 Greifswald
Um Anmeldung wird gebeten.

Bewerbungsunterlagen an:
„Mentoring KUNST“
Frauenbildungsnetz MV e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock
Telefon: 0381 4536696
E-Mail:
mentoring@frauenbildungsnetz.de

Träger des MentoringKUNST ist das Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit Sitz in Rostock. Kooperationspartner sind der Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK und der LiteraturRat Mecklenburg-Vorpommern e.V. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung.

**Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte**

Öffentliche Bekanntmachung über das endgültige Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheides zur Ver- legung des „Traditionsschiffes“ am 24. September 2017

(1) Gemäß § 20 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 18 Absatz 2 der Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern hat der Abstimmungsausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 28. September 2017

das endgültige Ergebnis des Bürgerentscheides über die Frage: „Sollen das Traditionsschiff und die weiteren maritimen Ausstellungsstücke vom Standort Schmarl in den Stadthafen verlegt werden?“ ermittelt und festgestellt:

1. die Zahl der Abstimmungsberechtigten 173.169
2. die Zahl der Abstimmenden 120.439
3. die Zahl der ungültigen Stimmen 1.712
4. die Zahl der gültigen Stimmen 118.727
5. die Zahl der auf Ja und Nein entfallenden gültigen Stimmen:

Ja	50.529	42,6 %
Nein	68.198	57,4 %

(2) Gemäß § 20 Absatz 6 Kommunalverfassung M-V ist die gestellte Frage in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 25 Prozent der Stimmberechtigten beträgt.

(4) Die erforderliche Stimmenzahl für die Erreichung des Quorums betrug mindestens 43.293 der gültigen Stimmen. Dieses wurde erreicht.

(5) Somit ist der Bürgerentscheid mit Nein beantwortet.

(3) Es lagen mehr Nein als Ja Stimmen vor.

Rostock, 5. Oktober 2017
Robert Stach
Abstimmungsleiter

Informationsveranstaltung zum Thema „Mobilität im Alter“ am 10. Oktober in Warnemünde

Während für die jüngeren Menschen „Mobil sein“ als etwas ganz selbstverständliches wahrgenommen wird, verändert sich die Mobilität im Alter zum Teil grundlegend. Manchmal offensichtlich und dann wieder schleichend stellt man Veränderungen der eigenen sensorischen, kognitiven und motorischen Leistungsfähigkeit fest. Ob zu Fuß, mit dem Rad, im öffentlichen Personennahverkehr oder auch im Auto – „Mobilität“ ist ein wichtiger Schlüssel zur Sicherung eines selbstbestimmten Alltags und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die vital & physio GmbH in Warnemünde lädt zusammen mit der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG), dem Seniorenausschuss Warnemünde und dem Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock zu einem aktiven Nachmittag rund um das Thema „Mobilität im Alter“ am 10. Oktober von 13.30 bis 16 Uhr bei der vital & physio GmbH am Kirchenplatz 2 ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei.

Programmauszug

- 13 Uhr Begrüßungskaffee
- 13.30 Uhr Eröffnung mit der vital & physio GmbH, der Rostocker Straßenbahn AG und der Orthopädie-Technik Scharpenberg
- 13.40 Uhr Vortrag „Mobilität im Alter“
- 14 Uhr Rollator-Training mit der RSAG und Scharpenberg
Fit und aktiv im Alter mit der vital & physio GmbH
- 15 Uhr Mobil im Alltag mit dem öffentlichen Personennahverkehr
Anschließend gemütlicher Ausklang der Veranstaltung

Ansprechpartnerin ist Kristin Schünemann, Koordinatorin für Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock, Paulstr. 22, Tel. 0381 381-5376, E-Mail: kristin.schuenemann@rostock.de.



Dank für den Einsatz am Wahltag

Am 24. September 2017 kamen rund 1300 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bzw. Abstimmungshelferinnen und Abstimmungshelfer in den Urnenwahllokalen und Briefwahllokalen der Hansestadt Rostock zum Einsatz. Ohne dieses bürgerliche ehrenamtliche Engagement wären Wahlen nicht durchführbar. Ein ganz großer Dank geht daher an alle die sich bei der Wahl engagiert haben. Ohne dieses Engagement hätte der Kreiswahlausschuss nicht am 28. September 2017 das Ergebnis der Bundestagswahl für den Wahlkreis 14 feststellen und am gleichen Tag hätte auch nicht der Abstimmungsausschuss das Ergebnis des Bürgerentscheides feststellen können. Das endgültige Abstimmungsergebnis finden Sie in diesem Städtischen Anzeiger und das endgültige Wahlergebnis zur Bundestagswahl in der nächsten Ausgabe am 18. Oktober 2017.

Demokratie lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Ganz herzlichen Dank.

Nach der Wahl ist vor der Wahl und wir schauen schon wieder nach vorne. 2018 wird voraussichtlich keine Wahl stattfinden, dafür wird es aber im Jahr 2019 voraussichtlich mehrere Wahlen geben. Auch hier werden wir wieder auf eine breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen sein und hoffen bereits jetzt auf ihr Engagement in den Wahllokalen.

Mit den besten Grüßen

Robert Stach
Kreiswahlleiter und Abstimmungsleiter

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 19. Oktober

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates der Hansestadt Rostock findet am 19. Oktober 2017 bereits um 14.30 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Besteuerung von Renten/ Altersbezügen
Referenten: Mitarbeiter des Finanzamtes Rostock
5. Fragen von Seniorinnen und Senioren
6. Angelegenheiten des Seniorenbeirates
- Protokollkontrolle vom

7. September 2017
- Veranstaltungen und Termine
- Bericht aus dem Landesseniorenbeirat
- Berichte aus den Arbeitsgruppen/Teilnahme an Ausschusssitzungen
- Informationen aus der Geschäftsstelle
- Sonstiges

Fit und aktiv im Alter

Veranstaltung am 18. Oktober in der Sporthalle Erich-Schlesinger-Str.

Zu einer Veranstaltung „Gemeinsam aktiv und fit im Alter“ sind alle Interessenten am 18. Oktober von 14 bis 16.30 Uhr in die Sporthalle Erich-Schlesinger-Straße 51 eingeladen.

„Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit tut, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“ (Sebastian Kneipp)
Aktiv und gesund im Alter zu sein, ist der Wunsch vieler Menschen. Um sich dies zu erfüllen, sind regelmäßige sportliche Aktivitäten, eine gesunde Ernährung und gesellschaftliches Engagement sehr hilfreich. Die Veranstaltung „Aktiv und fit im Alter“ lädt alle herzlich ein, wohnortnahe Angebote kennenzulernen und auszuprobieren. Zu den sportlichen Offerten gehören unter anderem Tischtennis, Gymnastik, Reha- und Präventionssport, Pilates, Stuhlgymnastik und Qi Gong. Auch wer neue Sportarten entdecken will, kommt bei der Veranstaltung ganz auf seine Kosten. So wird die chinesische Sportart „Taiji Rouli Ball“ vorgestellt, die den Spielgedanken von Ballrückenschlagsport-

arten mit dem Geist und der gesundheitlichen Wirkung der traditionellen Bewegungskünste verbindet sowie Fitnessübungen mit dem „Smovey“ demonstriert. Die Initiatoren von „Gemeinsam aktiv und fit im Alter“, das Seniorenprojekt „Länger leben im Quartier“ des Fördervereins Gemeindepsychiatrie und das Gesundheitsamt Rostock, laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme kostenfrei.

Programm

14 Uhr Eröffnung
Kristin Schünemann, Koordinatorin für Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt
Robert Sonnevend, Projekt „Länger Leben im Quartier“
14 bis 16.30 Uhr Aktionsstände
Postsportverein Rostock e.V.
Gymnastik
Taiji Roli Ball – Mit Schwung und Spaß in den Tag
Tischtennis für jedermann
Verband der Gartenfreunde e.V.
Gartenarbeit hält fit
Freude am Garten – Tipps und Ratschläge aus erster Hand

smovey mit Kerstin Zech
Ein Sport- und Gesundheitsangebot mit viel Schwung, auch für Ungeübte und Sportdesinteressierte jeden Alters
TSV Rostock Süd e.V./ Abteilung Tischtennis
Informationen zur Mitgliedschaft und Wettkämpfen
MV-Fitness, Lars Bahlo
Pilates und Stuhlgymnastik im Alter
Qi Gong für Interessierte ab 55 Jahre
Verbraucherzentrale M-V e.V.
Mitmach-Aktionen und Sinnesübungen rund ums Essen und Trinken
Tipps zum Lebensmitteleinkauf
Volkshochschule Rostock
Zeichnen im Alter
Landesturnverband M-V e.V.
Bewegungsangebote und Sturzprävention im Vereinssport
Gesundheitssport Lütten Klein e.V.
Reha- und Gesundheitssport in Gemeinschaft
Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow
Ehrenamtlich aktiv im Stadtteil- und Begegnungszentrum

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Gartenstadt/Stadtweide

5. Oktober, 16.30 Uhr
AWO Seniorenheim, Am Richtfunkturn 1

Tagesordnung:

- Waldbegehung mit dem zuständigen Revierförster, Treff vor dem Seniorenheim Stadtweide 16.30 Uhr
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit ab 18.30 Uhr
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2017
- Neubau der Wagen-Stellplatzanlage – Anlage für alternative Wohn- und Lebensformen
- Abstimmen des Sitzungskalenders 2018
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Verschiedenes

Südstadt

5. Oktober, 18.30 Uhr
SBZ „Heizhaus“ Südstadt, Tychemstraße 22

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Protokollkontrolle
- Beschlussvorlagen
Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung) 2017/BV/2872
- Informationen der Ortsamtsleiterin
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Evershagen

10. Oktober, 18.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2017
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Festlegung der Termine für den Sitzungskalender für das Planjahr 2018
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Anträge
- Beschlussvorlagen

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Erweiterung einer Produktions- und Montagehalle um eine vierschiffige Halle; Aufstockung des eingeschossigen Büro-/Sozialgebäudes“, Rostock, Schutower Str. 03, Az.: 02201-17, 2017/BV/3061

- Verschiedenes

Reutershagen

10. Oktober, 18 Uhr
Beratungsraum, Ortsamt West Reutershagen, Goerdelerstraße 53

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.08.2017
- Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) 2017/BV/2720
- Vorstellung der Planung für den Neubau des Spielplatzes am Schwanenteich und der Instandsetzung im Jung-Jochen-Weg
- Sitzungskalender 2018
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Verschiedenes

Warnemünde, Diedrichshagen

10. Oktober, 19 Uhr
Cafeteria/Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2017
- Bericht des Ortsamtes
- Bericht des Ortsbeirates
- Anträge
Keine Bebauung des LSG Diedrichshäger Land 2017/AN/2881-01 (SN)
- Sachstand Radweg Parkstraße
- Die Amtsleiterin vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zu Bäumen, Parks und Grünanlagen in Warnemünde
- Kooperation zwischen der KGA „Am Moor“ und dem Fischkutterverein „Jugend zur See“
- Messkonzept der Universität Rostock zu Dünen durchbrüchen
- Bauvorhaben – Sportboothafen Warnemünde
- Beschlussvorschlag des Ortsbeirates zur Reduzierung der Emissionen bei Kreuzfahrtschiffen
- Beschlussvorlagen
- Berichte der Ausschüsse
- Bauausschuss
- Wirtschaftsausschuss
- Verkehrsausschuss

- Umweltausschuss
 - Strukturausschuss
 - Seniorenausschuss
 - Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
 - Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - Verschiedenes
 - Schließen der Sitzung
- Sollte die Sitzung nicht um 22 Uhr beendet sein, wird sie zu diesem Zeitpunkt unterbrochen und am 17.10. ab 19 Uhr am gleichen Ort in einer Sondersitzung fortgesetzt.

Dierkow-Neu

10. Oktober, 18.30 Uhr
Beratungsraum, Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles
- Vorstellung des Entwurfes des Kinderspielplatzes in der Gutenbergstraße
- Abstimmung der Sitzungstermine des Ortsbeirates Dierkow-Neu für das Jahr 2018
- Beschlussvorlagen
- Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) 2017/BV/2720
- Berichte der Ausschüsse
- Kulturausschuss
- Bauausschuss
- Berichte der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Brinckmansdorf

10. Oktober, 18.30 Uhr
Klassenraum, Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Hansviertel

17. Oktober, 18 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der

- Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2017
- Beschlussvorlagen
- Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung), 2017/BV/2720
- Abstimmung des Sitzungskalenders 2018
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Groß Klein

17. Oktober, 18.30 Uhr
Beratungsraum, SBZ Bögerhus, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Präsentation der Bauvorhaben Segelmacherweg, Bootsbauerweg, Blockmacherring durch den Bauherrn
- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Informationsvorlagen
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Verschiedenes
- Informationen des Stadtteilmanagers
- Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Bögerhus
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Schließen der Sitzung

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

18. Oktober, 18 Uhr
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2017
- Bericht des Ortsamtes
- Bericht des Ortsbeirates
- Bericht des Ausschusses
- Auswertung der Saison 2017
- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Informationsvorlagen
- Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Stadtmitte

18. Oktober, 19 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Prüfauftrag: Lange Straße als Fahrradstraße, 2017/AN/3108
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Wohngebäudes mit 25 Wohnungen und Tiefgarage im Bebauungsplan Nr. 11.MI.114 Mischgebiet Holzhalbinsel“, Rostock, Gaffelschonerweg 1c, Az.: 03181-16, 2017/BV/3082
- Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) 2017/BV/2720
- Allgemeine Informationen
- Vorstellung der Planungen Komplexsanierung/Umbau Skateranlage - Reiferbahn
- Information zur Beschlussvorlage „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ (2016/BV/1919)

Toitenwinkel

19. Oktober, 18.30 Uhr
Beratungsraum, Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles
- Vorstellung des Entwurfes zur Komplexsanierung und Erweiterung des Kinderspielplatzes Hechtgraben
- Vorstellung des Wohnungsunternehmens Semmelhaack
- Benennung eines Ortsbeiratsmitgliedes und eines Stellvertreters für das Hafenforum
- Beschlussvorlagen
- Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) 2017/BV/2720
- Berichte der Ausschüsse
- Kulturausschuss
- Bauausschuss
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen



Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.



Mehr für mich

Für Sie vor Ort:

18057 Rostock	Budapester Straße 29	0157-74 30 19 01	Dieter Loho
18059 Rostock	Erich-Weinert-Straße 32	0381-2 03 89 50	Sabine Pierstorf
18069 Rostock-Schutow	Hornissenweg 10	0173-6 69 35 28	Beatrice Ammerpohl
18069 Rostock	Rahnstädter Weg 23	0381-8 00 18 41	Sybillie Klappoth
18107 Rostock	Rügener Straße 31	0176-29 22 65 33	Ute Thomsen
18107 Rostock	Warnowallee 31a, Boulevard Lütten Klein	0381-77 88 08 66	Angelika Ziemer
18109 Rostock	Albrecht-Tischbein-Straße 45, Klenow-Tor	0381-7 78 80 89	Heino Lindhorst
18109 Rostock	Ratzeburger Straße 11	0381-7 69 87 35	Reinhard Wagner
18119 Warnemünde	Mühlenstraße 9	0381-519 47 00	Manuela Ziemer
18146 Rostock	Hannes-Meyer-Platz 7 im Ärztehaus Dierkow	0381-6 86 37 90	Reiner Dumke

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de



Bekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock vom 28. September 2017

Am

**Dienstag, dem 10. Oktober 2017, findet um 16:00 Uhr
im Veranstaltungsbereich des OSPA Zentrums
in 18057 Rostock, Am Vögenteich 23**

die 27. Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock statt. Die Sitzung ist öffentlich.


Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Entlastung des Verwaltungsrats der OstseeSparkasse Rostock für das Geschäftsjahr 2016
- TOP 3 Geschäftsentwicklung der OstseeSparkasse Rostock 2017
- TOP 4 Sonstiges

Sebastian Constien
Verbandsvorsteher

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



Tag und Nacht
DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b **68 30 55**
Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de ☎ **2 00 14 40**

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/20 26 04 30

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung



SPECHT
Glas- und Metallbau

Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ **80 185 0**

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Stellenangebote



DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Tag der offenen Tür

Pflegewohnstift Lichtenhagen

Samstag, 14. Oktober 2017
11:00 bis 16:00 Uhr

NEU
Eröffnung!

**Entdecken Sie unser neues Haus
und erleben Sie unser buntes Programm!**

- Für die Kleinen: Hüpfburg und Kinderschminken
- Musikalische Unterhaltung
- Leckeres vom Grill und kleine Snacks
- Kaffee und kühle Getränke ... und vieles mehr!

Besuchen Sie uns! Pflegewohnstift Lichtenhagen

Bützower Straße 6 | 18109 Rostock

Telefon 03 81 / 8 57 48-0

www.pflegewohnstift-lichtenhagen.de

DRF Luftrettung

...eine Frage der Zeit



Rettungsflieger kennen keine Staus.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de